



FLIEGENFISCHEN

INTERNATIONALES MAGAZIN FÜR FLUGANGLER

Schnurwahl ohne Qual

Ihr Typ-Berater

**Die Wilde
Gutach** Tolles
Bachforellen-
Fischen im Schwarzwald

Ein herrlicher Morgen am
Fluß. Der Fischer ist allein mit
sich und den Forellen.

Sommer-Gäste an der Ostsee

Immer mehr Meeräschen



Fly Fair wieder ein Erfolg

Die Fly Fair zog wieder zahlreiche Besucher in ihren Bann. 2750 Besucher fanden sich am 2. und 3. Mai in Hattem/Holland ein. Eröffnet wurde die Veranstaltung



Der bekannte Fußballtrainer und passionierte Fliegenfischer Jack Charlton eröffnete die Messe am 2. Mai.



2750 Besucher fanden sich am 2. und 3. Mai auf der Fly Fair in Holland ein.

Fotos: Verfasser

von einem prominenten Fliegenfischer, Jack Charlton, dem langjährigen Trainer der irischen Fußball-Nationalmannschaft. In dem 2000 Quadratmeter großen Zelt zeigte die Industrie neue Ruten, Rollen und Bindematerialien; in einem weiteren Zelt präsentierten Fliegenbinder ihre Kreationen. Auf der nahegelegenen Wiese demonstrierten bekannte Wurflehrer wie Göran Andersson, Günter

Feuerstein, Sepp Fuchs, Erhard Loidl und Jerry Siem Feinheiten des Fliegenwerfens.

Im nahegelegenen Fluß Ijssel versuchten sich die Besucher beim Nymphenfischen auf Rotaugen. Leider nahmen nur wenige Fische die angebotenen Fluo-Nymphen: Eine der wenigen Dinge, auf die die ansonsten perfekte Organisation der Fly Fair keinen Einfluß nehmen konnte.

In zwei Jahren wird die nächste Veranstaltung in Hattem stattfinden: Man darf sich schon jetzt darauf freuen.

Rudy van Duijnhoven



Günter Feuerstein zeigte die Feinheiten gekonnten Werfens.

14.000 Mark zum Schutz des Lachses

Am 4. April fand in Stuttgart das zweite deutsche Salmon-Dinner statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, Geld für den Schutz der Wildlachse zu sammeln. Durch eine Tombola und durch den Erlös der Eintrittskarten zum Dinner kamen insgesamt 14.000 Mark zusammen. Dieser Betrag wird dem North Atlantic Salmon Fund (NASF) überwiesen. Der NASF wird den Betrag zum Aufkauf von Fangquoten einsetzen,

damit die Wildlachse an ihren Weidegründen vor Island und Grönland der Überfischung entgehen. NASF-Präsident Orri Vigfusson, FliFi stellte ihn in Heft 2/97 vor, wies in seiner Festansprache auf die Bedrohung der Lachse durch die Netzfischerei hin. Doch im Kampf gegen diesen Raubbau gibt es erste Erfolge. „Bis heute hat der NASF mehr als 4000 Tonnen an Lachsquoten aufgekauft. Das heißt, daß rund 1,4 Millionen Lachse vor dem



Orri Vigfusson aus Island, der Präsident des NASF, eröffnete das Salmon Dinner in Stuttgart.

Tod in Netzen und an Langleinen gerettet wurden“, erläuterte Orri Vigfusson.

Träger des 2. Salmon Dinners war die LMS, die deutsche Lachs- und Meerforellen-Sozietät. Diese Organisation setzt sich schon seit Jahren für den Schutz von Lachs und Meerforelle ein, und arbeitet eng mit dem NASF zusammen.

Wer sich für die Arbeit der LMS interessiert, den Verein fördern oder Mitglied werden möchte, kann sich an die Geschäftsstelle in Neuweiler wenden:

LMS, Lachs- und Meerforellen-Sozietät e.V., Würzbacher Straße 35, 75389 Neuweiler. Tel. 07055-2237.